



MeetUp Agri PV KOB:
Finanzierung/ Strommarkt
21.9.2022 | Swissolar
David Stickelberger, Geschäftsleiter

Swissolar, Schweizerischer Fachverband für Sonnenenergie

Erfahrung: aktiv seit 1978

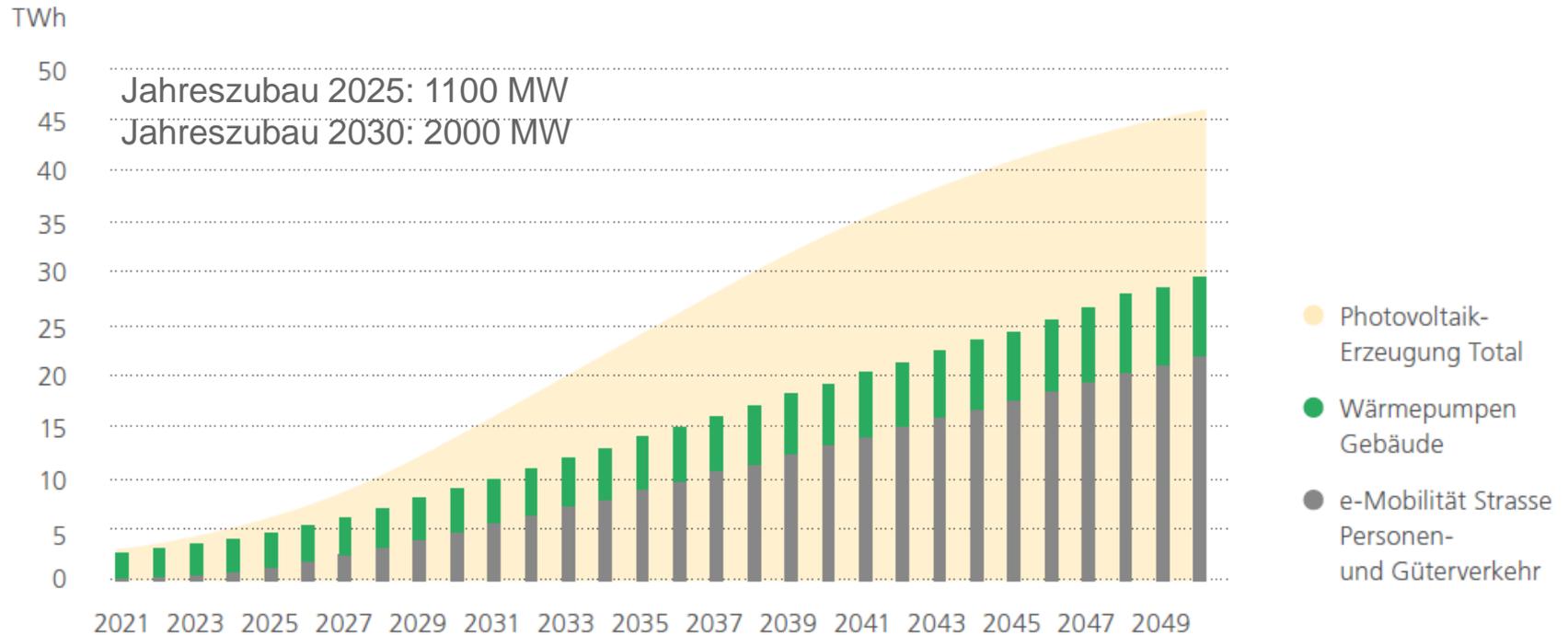
Mitglieder: ca. 850 Firmen:

- Hersteller
- Händler
- Installateure
- Planer
- Energieversorger

Sitz: Zürich, Filialen in Yverdon-les-Bains und Avegno

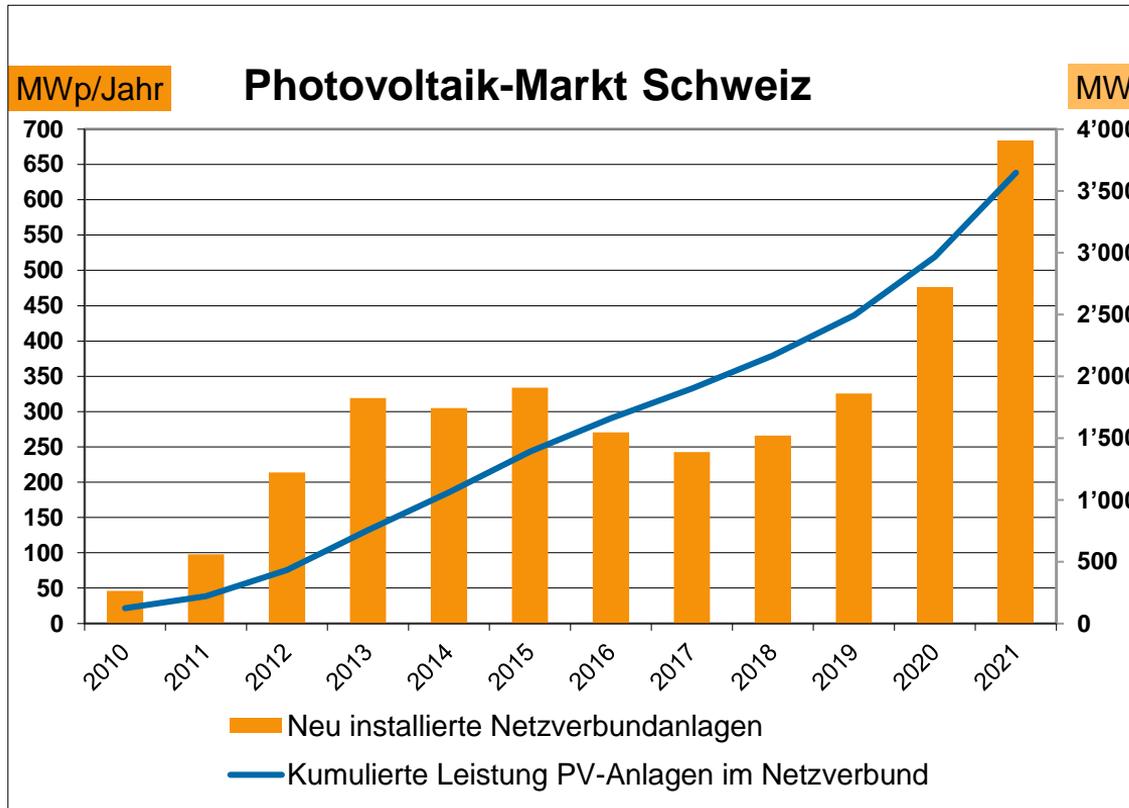
Finanzierung: Mitgliederbeiträge, EnergieSchweiz, Projekte

Swissolar-Ziel: 45 TWh Solarstrom bis 2050: Wärmepumpen und E-Mobilität



Quelle Swissolar

Photovoltaikmarkt im Aufschwung



Installierte PV-Leistung

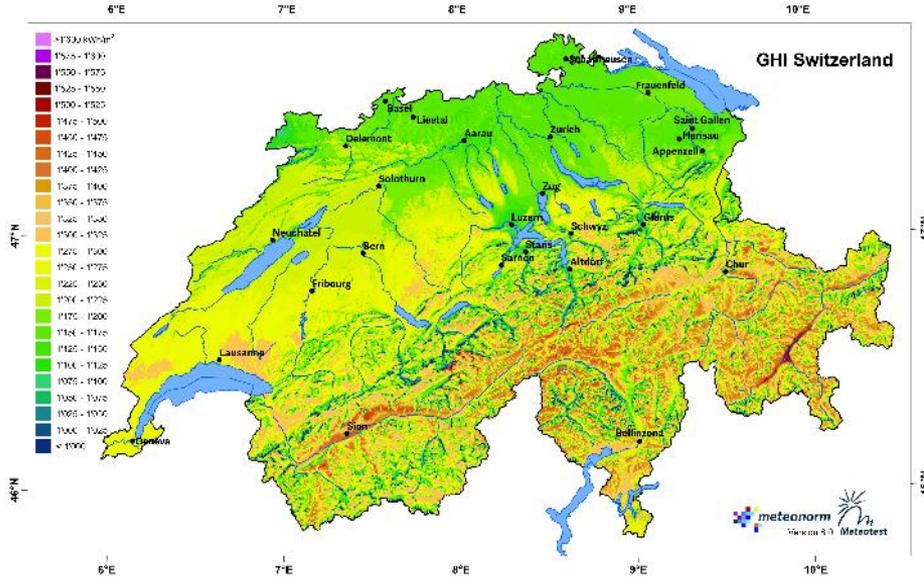
2021: 683 MW (+43%)

2022: 900-1000 MW

(+24-46%)

...aber wir brauchen
einen Jahreszubau von
ca. 2000 MW!

Strahlungsdaten Schweiz



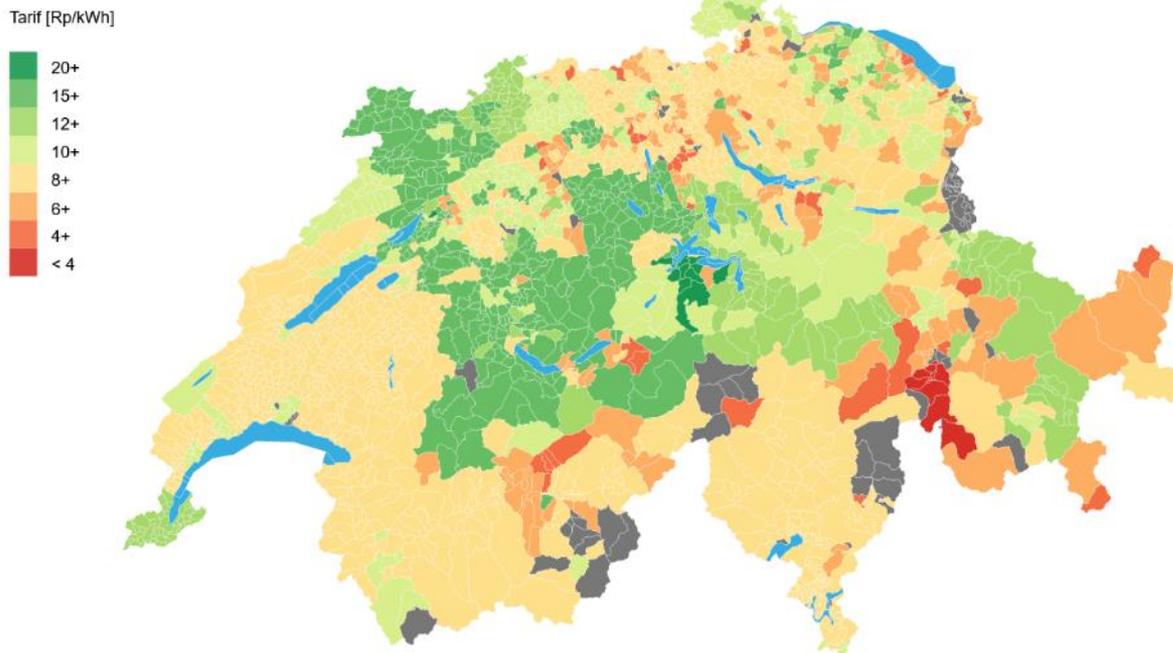
Bildquelle: www.meteonorm.com

– Entspricht $>100\text{kg}$ Heizöl /
Jahr und m^2



– Die jährliche solare
Einstrahlung ist 200 mal
höher als der Schweizer
Energieverbrauch

Uneinheitliche Abnahmevergütung

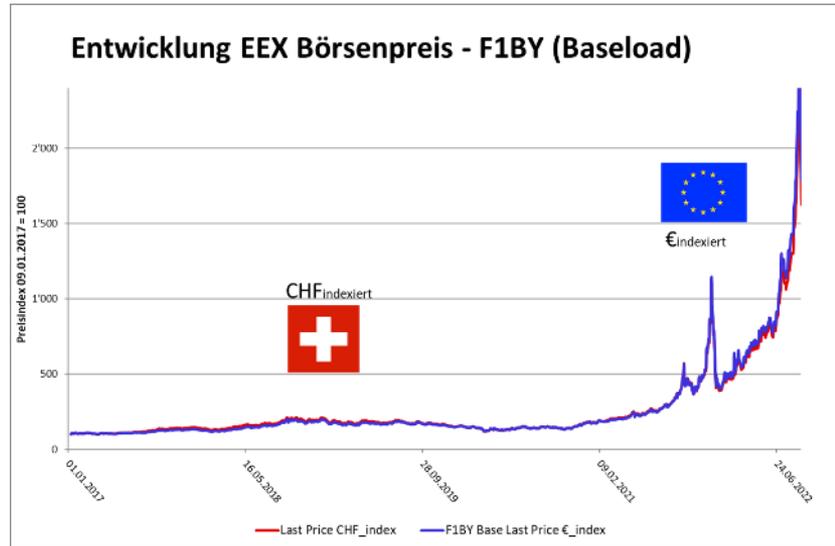


Durchschnitt:
10.1 Rp/kWh (2022)
15.5 Rp/kWh (2023, prov.)

Unsere Forderung:
Vierteljährlich gemittelte
Marktpreise mit garantierter
Untergrenze

Quelle: www.pvtarif.ch (VESE),
Stand 2022

Entwicklung Strommarkt



- Auch zukünftig Preise meist über 10 Rp./kWh?
- Saisonalität: hohe Winter- und tiefe Sommerpreise

Quelle: Gruppe grosse Stromkunden

Ausblick Anpassung Fördersystem EIV ab 2023

		< 100kWp	≥ 100kWp	Boni
Mit Eigenverbrauch	Angebaut	KLEIV angebaut max. 30%	GREIV angebaut max. 30%	+ Neigungswinkelbonus angebaut/freistehend
	Integriert	KLEIV integriert max. 30% = KLEIV angebaut + 10%		+ Neigungswinkelbonus integriert
Ohne Eigenverbrauch	Angebaut	Hohe EIV ca. 45%	≥ 150kWp	+ Neigungswinkelbonus angebaut/freistehend
	Integriert			Hohe EIV max. 60% Auktionen

Modelle für Stromvermarktung

- Verkauf an lokalen Netzbetreiber
- Langfristige Verträge mit Grossabnehmer (Power Purchase Agreement)
- ?

Netzanschluss

- **Netzanschlusskosten:** Art. 10 EnV
...so sind die Netzbetreiber verpflichtet, die Energieerzeugungsanlage mit dem technisch und wirtschaftlich günstigsten Netzanschlusspunkt so zu verbinden, dass die Einspeisung und der Bezug von Energie sichergestellt sind. Die Produzentin oder der Produzent trägt die Kosten für die Erstellung der dazu notwendigen Erschliessungsleitungen bis zum Netzanschlusspunkt sowie allfällig notwendige Transformationskosten.
- **Verzögerungen beim Netzanschluss** wegen notwendigem Netzausbau: Fehlende Transparenz bei Netzberechnungen?

Direktzahlungen



- Gemäss BLW nicht möglich für Flächen mit Agri-PV

© BayWa r.e / Groenleven